Die Spielhahnschützen haben einen neuen Schützenmeister

Walter Fischer ist Nachfolger von Erwin Lindner — Ehrung verdienter Mitglieder beim Jahrestreffen

Buch (ib). Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Spielhahnschützen im Vereinsheim standen die Rückschau auf ein erfolgreiches Vereinsjahr, die Ehrung von Mitgliedern, Aussprache über aktuelle Fragen und die Neuwahl der Vorstandschaft.

Zu Beginn begrüßte Schützenmeister Erwin Lindner neben den Mitgliedern und der Jugend insbesondere Bürgermeister Max Riedl, Kreisrat Herbert Willmerdinger und die Gemeinderäte Alois Bachmaier, Josef Fischer und Max Schmölz. Einen Willkommensgruß entbot Lindner auch dem Gauschützenmeister Ludwig Böcklbauer, dessen Stellvertreter Peter Gfüllner und der Gau-Damenleiterin Fanny Wallner.

Vor den Rechenschaftsberichten gedachten die Anwesenden der verstorbenen Vereinszugehörigen Josef Jetzlsperger und Martin Unterhitzenberger. — Kassenwartin Erika Reiterer gab danach einen Einblick in die Vereinsfinanzen. Nach dem „Raubbau" in den vergangenen Jahren zur Errichtung und Ausstattung des Schützenheimes steht inzwischen ein finanzielles Polster zur Verfügung. Von den Kassenprüfern wurde der Schatzmeisterin ein sparsames Wirtschaften und die einwandfreie Führung des ihr Anvertrauten bescheinigt.

Wie gewohnt, wurden von der Schriftführerin Ingrid Lindner alle Vorkommnisse sportlicher und gesellschaftlicher Art in der Chronik festgehalten.

Die wichtigsten Ereignisse im sportlichen Bereich nannte die Chronistin. Da war die erfolgreiche Teilnahme an der Meisterschaft des Gaues Simbach und am Gauschützentag in Pocking. Weiter schienen die Damen-Vergleichsschießabende in Ering, Reut und Tann auf. Die eigene Vereinsmeisterschaft und die Ermittlung der Schützenkönige waren weitere Höhepunkte im Jahresgeschehen. Die Leistung der Jugend kam zur Sprache, dabei erinnerte Ingrid Lindner an den jüngsten Ausflug der Jungschützen, der diesmal nach Hochbrück zur Olympia-Schießanlage ging, wo gerade die deutschen Meisterschaften ausgetragen wurden.

Von links im Bild: Gau-Damenleiterin Fanny Wallner, Schützenmeister Ludwig Böcklbauer, Schatzmeisterin Erika Reiterer, Spielhahnschützenmeister Walter Fischer, knieend zweiter Kassier Hans Kammerer, zweiter Schützenmeister Erwin Lindner, zweite Schriftführerin Mathilde Fischer, Schriftführer Helmut Rogger und Bürgermeister Max Riedl. (Foto: Braunsperger)

Schließlich verabschiedete sich Ingrid Lindner als Vereinswirtin, die sie viele Jahre lang war. Für ihre Helferinnen hatte sie kleine Blumengeschenke mitgebracht, die sie ihnen mit einem herzlichen Dankeschön übergab. Rücktrittsabsichten hatte auch Schützenmeister Erwin Lindner schon vor einem halben Jahr angemeldet. Scheinbar war dies damals von niemanden ernst genommen worden. Jedenfalls herrschte nach der Abtrittserklärung zunächst betroffenes Schweigen. Gauschützenmeister Böcklbauer, Bürgermeister Riedl und Kreisrat Willmerdinger versuchten Lindner, auf dessen Initiative das Schützenheim gebaut und vergrößert wurde, zur Weiterarbeit zu bewegen. Ihre Mühe war insofern nicht umsonst, als Erwin Lindner doch für das Amt des zweiten Schützenmeisters kandidierte und seine Gattin auch künftig als Chronistin für den Verein tätig sein wird.

Für die Neuwahl wurde Bürgermeister Riedl zum Wahlleiter bestellt, ihm assistierten Herbert Willmerdinger und Peter Gfüllner. Gewählt wurden zum 1. Schützenmeister Walter Fischer, Stellvertreter Erwin Lindner, Schriftführer sind fortan Helmut Rogger und Mathilde Fischer, Schatzmeisterin bleibt Erika Reiterer, ihr zur Seite steht Hans Kammerer. In den Ausschuß berufen wurden Josef Fischer, Eduard Schmidbauer und Ingrid Lindner.

Nach der Wahl ging Böcklbauer auf die Jugendarbeit des Schützengaues Simbach ein. Er konnte feststellen daß die Mitgliederentwicklung durch die gute Nachwuchsarbeit im Gau sehr positiv ist. Vor allem bat er die Jungschützen, in ihrem Eifer nicht nachzulassen, denn umsonst heiße es nicht: Die Erfahrung mache den Meister!

Geehrt wurde schließlich Liesl Kammerer mit der Verdienstnadel des Bayerischen Sportschützenbundes und deren Gatte Hans Kammerer konnte sich über die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft bei den Spielhahnschützen freuen.